



Wissenschaftsausschuss

56. Sitzung (öffentlich)

30. September 2020

Düsseldorf – Haus des Landtags

16:35 Uhr bis 20:10 Uhr

Vorsitz: Helmut Seifen (AfD)

Protokoll: Sitzungsdokumentarischer Dienst

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Vorstellung der Ergebnisse des Gender Reports 2019** (*Tischvorlage s. Anlage 1*) **7**
 - Präsentation und Gespräch mit der Forschungsgruppe Gender Report
 - Wortbeiträge

- 2 Weiterentwicklung des Graduierteninstituts zum Promotionskolleg für angewandte Forschung der Fachhochschulen NRW** (*Tischvorlage s. Anlage 2*) **25**
 - Präsentation und Gespräch mit dem Vorstand des Instituts
 - Wortbeiträge

3 Forschungsfreiheit mit Leben erfüllen – Die Annahme von Drittmitteln durch private Geldgeber braucht versierte fachliche Überprüfung 36

Antrag

der Fraktion der AfD

Drucksache 17/8582

Ausschussprotokoll 17/1045 (Anhörung vom 17.06.2020)

– Abschließende Beratung und Abstimmung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der AfD-Fraktion ab.

4 Die Friedens- und Konfliktforschung stärken 39

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 17/7752

Ausschussprotokoll 17/1043 (Anhörung vom 17.06.2020)

– Wortbeiträge

– mündlicher Bericht der Landesregierung

Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

5 Gesetz hinsichtlich weiterer Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Hochschulbereich 43

Gesetzentwurf

der Landesregierung

Drucksache 17/10919

– Verfahrensabsprache

– mündlicher Bericht der Landesregierung

– Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, eine Anhörung durchzuführen.

6	Nordrhein-Westfalen zum Vorreiter der Kunststoff-Kreislaufwirtschaft machen – Ein Forschungsinstitut für Kunststoffrecycling fördern	44
---	--	----

Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/10840

- Verfahrensabsprache

- keine Wortbeiträge

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, den TOP heute nicht zu behandeln.

7	Lehrkräfteversorgung sicherstellen: Möglichkeiten der passgenauen Lehrerausbildung nutzen	45
---	--	----

Antrag
der Fraktionen der CDU und der FDP
Drucksache 17/10850

–Verfahrensabsprache

- keine Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt einvernehmlich überein, sich pflichtig an der Anhörung des federführenden Ausschusses für Schule und Bildung zu beteiligen.

8	IT-Ausfall am Düsseldorfer Klinikum <i>(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])</i>	46
----------	--	-----------

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/3934 (Neudruck)

– Wortbeiträge

Der Ausschuss kommt überein, eine Anhörung durchzuführen.

- 9 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Studierenden in NRW** **50**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])
Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/3902
– Wortbeiträge
- 10 Situation der internationalen Studierenden in NRW** **51**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])
Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/3939
– Wortbeiträge
- 11 Online-Klausuren an der Hochschule Fresenius** **53**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])
Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/3935
– keine Wortbeiträge
- 12 Studienangebote im Bereich Wissenschaftsjournalismus** **54**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])
Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/3919
– keine Wortbeiträge
- 13 Sperrung des Bewerbungsportals „Hochschulstart“** **55**
(Bericht beantragt von der Fraktion der SPD [s. Anlage 3])
Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/3921
– keine Wortbeiträge

14	Verschiedenes	56
	Fristverlängerung für Studierende nach Lehramtsstudienverordnung	56

* * *

5 Gesetz hinsichtlich weiterer Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie im Hochschulbereich

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/10919

– Verfahrensabsprache

(Überweisung des Gesetzentwurfs an den Wissenschaftsausschuss – federführend – sowie an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 16.09.2020)

Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen (MKW) führt aus, die Hochschulen hätten genau vier Wochen zwischen Lockdown und Semesterbeginn gehabt, um das Semester insbesondere mit Hilfe des Einsatzes digitaler Hilfsmittel abhalten zu können. Eine wichtige Hilfestellung seien rechtliche Rahmenbedingungen gewesen, die Rechtssicherheit für diese andere Art des Hochschulbetriebs geschaffen hätten. Durch eine Verordnung hätten sich Studierende ein zusätzliches Semester für die Bafög-Höchstbezugsdauer gewähren lassen können. Die Landesregierung habe die Verordnungen in enger Abstimmung mit den drei Landesrektorenkonferenzen erreicht.

Die Geltungsdauer der Ermächtigungsgrundlage sei aktuell auf das Jahresende 2020 begrenzt, solle nun aber um drei Monate verlängert werden, um das gesamte Wintersemester abzudecken. Es werde ein Hybridsemester mit einer Mischung aus digitalen Formaten und Präsenzveranstaltungen sein.

Große Einigkeit bestehe darüber, dass bestimmte Gruppen besonders stark bei Präsenzveranstaltungen berücksichtigt werden sollten. Hierzu gehörten Erstsemester und Prüfungssemester.

Dietmar Bell (SPD) beantragt eine Anhörung zu der Thematik.

Vorsitzender Helmut Seifen weist auf die knappen Raumkapazitäten hin.

Der Ausschuss kommt überein, eine Anhörung durchzuführen.

